

26. März 2021

Ausarbeitung des Vorprojekts

Erster Architekturvorschlag liegt vor

Die Planungsgemeinschaft der Gemeinden Jonschwil, Uzwil, Wil und Zuzwil hat in den vergangenen Monaten intensiv am Anlagenlayout und an der Architektur der gemeinsamen ARA Thurau in Niederuzwil gearbeitet. Mittlerweile liegt dazu ein weit fortgeschrittener Zwischenstand vor. Er überzeugt insbesondere durch die kompakte Anordnung der Gebäude sowie die konsequente Einhausung sämtlicher Anlagenteile, welche Geruchsimmissionen verursachen können. Die Bevölkerung der Gemeinde Uzwil wird am 28. November 2021 über das Projekt abstimmen können, jene der übrigen Gemeinden im Folgejahr.

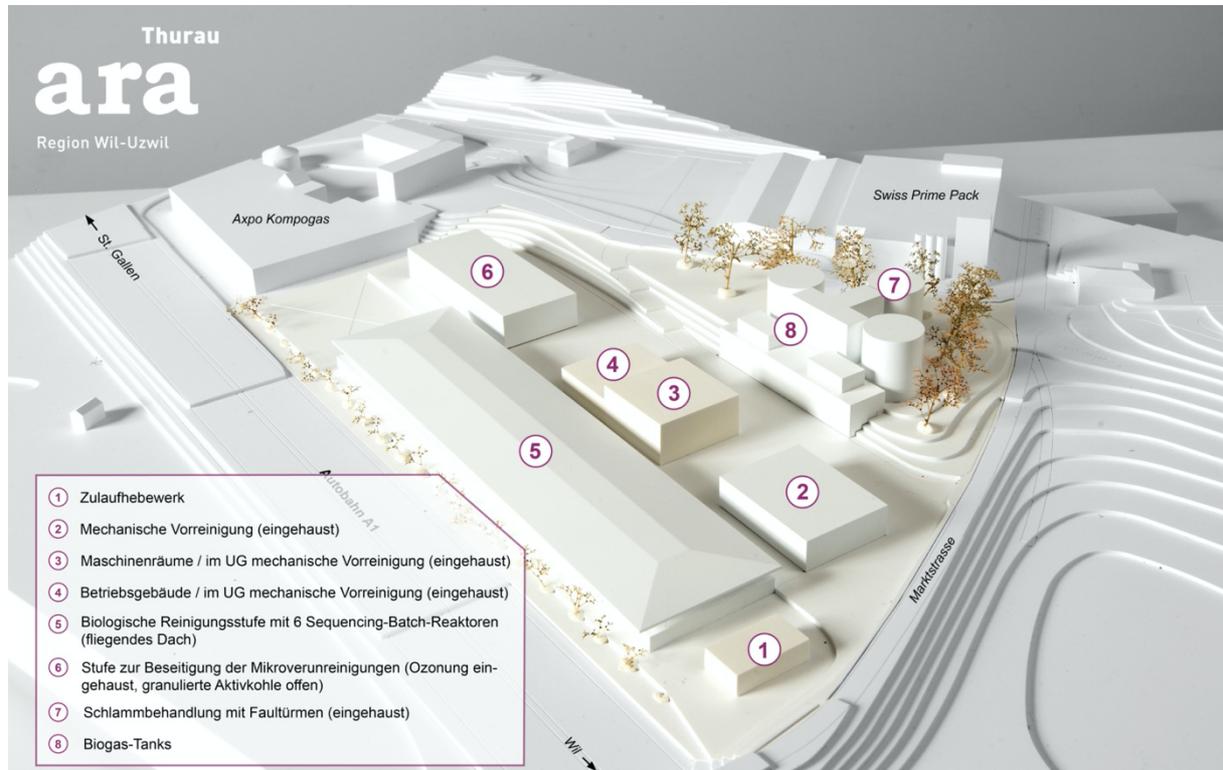
In den letzten beiden Jahren hat die Planungsgemeinschaft ARA Region Wil-Uzwil verschiedene technische Entscheide gefällt: Fest steht der Verlauf des Zuleitungssystem, welches die Abwässer aus Wil, Jonschwil und Zuzwil nach Niederuzwil zur ARA Thurau leiten wird, die Dimensionierung der Anlage sowie die beiden Verfahren für die biologische Reinigung und die Beseitigung der Mikroverunreinigungen. Kurz vor Abschluss steht zudem die Anordnung der Gebäude auf dem zur Verfügung stehenden Areal, das Architekturkonzept und die Aussenraumplanung. Nach mehreren Workshops mit Vertretern des Generalplanungsunternehmens, des Architekturbüros und Mitgliedern der Lenkungsgruppe liegt mittlerweile ein weit fortgeschrittener Zwischenstand vor.

Kompakt, erweiterbar, eingehaust

Der Architekt Michael Bösch von Forma Architekten schlägt ein dreigliedriges Anlagenlayout vor: Die biologische Reinigungsstufe mit sechs Becken prägt das Erscheinungsbild der Gesamtanlage gegen die vorbeiführende Autobahn A1. Eine dahinter liegende, zweite Gebäudezeile umfasst die mechanischen Reinigungsstufen, die Betriebs- und Maschinenräume sowie die Stufe zur Beseitigung der Mikroverunreinigungen. Die Schlammbehandlung mit den Faultürmen ist – als drittes Element – an eine leichte Geländestufe angelehnt. Das vorgeschlagene Architekturkonzept hat die Planungsgemeinschaft insbesondere durch die kompakte Nutzung des Areals und die damit verbundene Erweiterbarkeit überzeugt. Ein besonderes Plus: Sämtliche Anlagenteile, welche Geruchsimmissionen verursachen können, sind eingehaust, verfügen über Abluffilter und liegen teilweise unterirdisch. Damit wird das Versprechen, dass die neue Anlage in Niederuzwil geringere Geruchsimmissionen verursachen wird als die heutige, deutlich kleinere Anlage, eingelöst.

28. November 2021 Abstimmung in Uzwil

In den kommenden Monaten schliesst die Planungsgemeinschaft die noch offenen Arbeitspakete für die ARA Thurau ab. Dabei wird einerseits das technische Zusammenspiel der Anlage sowie deren Layout und Architektur fertig geplant. Dies wird eine solide Kostenschätzung für das Gesamtprojekt erlauben – für die Volksabstimmungen in den Gemeinden von zentraler Bedeutung. Daneben sind politische und wirtschaftliche Entscheide wie die Festlegung des Kostenteilers der jeweiligen Gemeinden für die Investition und den Betrieb der ARA Thurau, die Vereinbarung für den neu zu gründenden Zweckverband sowie das Vorgehen bei dessen Gründung zu fällen. Nach der Verabschiedung des Vorprojekts durch die Lenkungsgruppe wird dieses gemäss aktueller Planung im August 2021 der Öffentlichkeit präsentiert. Danach beginnt der politische Entscheidprozess in der Stadt Wil sowie die Vorbereitung der Volksabstimmung in Uzwil. Diese ist für den 28. November 2021 vorgesehen. Die politischen Entscheide in Jonschwil, Oberuzwil, Wil und Zuzwil sollen 2022 fallen.



Das Modell des aktuellen Vorschlags von Anlagenlayout und Architektur sowie die entsprechenden Pläne können vom 12. bis zum 23. April 2021 in der Gemeindeverwaltung Uzwil besichtigt werden. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung frei zugänglich und kann ohne Voranmeldung besichtigt werden. Es gelten die aktuellen Covid-19-Bestimmungen des Kantons St. Gallen.

Weitere Informationen und Auskünfte

Lucas Keel, Gemeindepräsident Uzwil, Vorsitzender der Lenkungsgruppe
Tel. 071 950 41 10, lucas.keel@uzwil.ch